

# Schritt für Schritt zur neuen Synagoge

Die Liberale Jüdische Gemeinde Beth Shalom plant ein expressives Bauwerk im Lehel

VON KLAUS VICK

Daniel Libeskind hatte schon im Jahr 2011 eine Vorahnung: „Das Projekt wird ein Marathon – und kein Sprint“, sagte der New Yorker Star-Architekt damals bei der Präsentation seiner Entwürfe für den Neubau einer Synagoge im Lehel. Es war eine realistische Einschätzung. Stand heute lässt sich sagen: Die Ziellinie ist zwar noch immer eine große Wegstrecke entfernt, aber – um im Bild zu bleiben – die Liberale Jüdische Gemeinde Beth Shalom hat vielleicht zumindest schon einen Halbmarathon hinter sich gebracht.

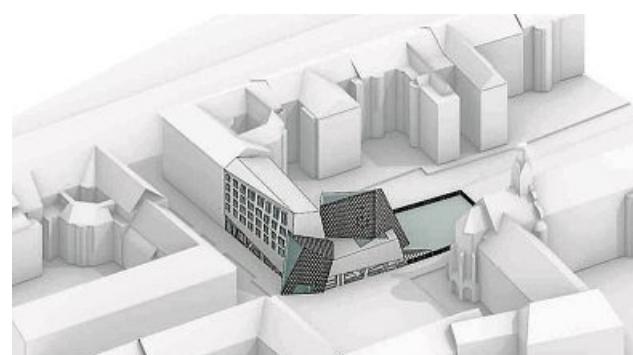
Der Vorbescheidsantrag bei der Lokalbaukommission ist nämlich gestellt, der örtliche Bezirksausschuss Altstadt-Lehel hat das Projekt bereits positiv beschieden, und kommende Woche befass sich die Stadtgestaltungskommission mit dem durchaus spektakulären Entwurf. Die Signale der Stadtpolitik sollen positiv sein, hört man. Das geplante Bauwerk ist expressiv, hat klare Linien, signifikante Schrägen, ist lichtdurchflutet und ragt an seinem höchsten Punkt 22,80 Meter in den Himmel.

Für den Bau ihrer neuen Synagoge hat Beth Shalom den Star-Architekt Daniel Libeskind gewonnen, der zu Mitgliedern der Liberalen Jüdischen Gemeinde gute Kontakte unterhält. Dessen verlängerter Arm in München ist Wolfgang Gollwitzer. Er



**Signifikanter Baukörper:** Die geplante Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Beth Shalom ragt an der Spitze 22,80 Meter in den Himmel. Baubeginn ist frühestens im Jahr 2022.

FOTO: REINHARD KURZENDÖRFER, VISUALISIERUNG: STUDIO LIBESKIND



**Der Bau in seiner Umgebung:** Am oberen Bildrand fließt die Isar, am rechten Rand liegt die Prinzregentenstraße.

hat früher im Büro von Libeskind gearbeitet und treibt die Planungen vor Ort voran. Am optischen Erscheinungsbild des Entwurfs hat sich nichts geändert, wohl aber an den Details der Innenarchitektur. So hat Beth Shalom ihre eigenen Nutzungsfächen auf rund 35 Prozent des Gesamtvolumens reduziert. Ein Viertel der Fläche ist für eine Kita reserviert, auf den restlichen 40 Prozent entstehen zwölf Wohnungen.

Für diese Vorhaben sucht sich Beth Shalom einen „professionellen Partner“, wie Jan Mühlstein, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Synagoge Beth Shalom, erklärt. Die Gemeinde ist in der jüngeren Vergangenheit enorm von 400 auf aktuell 600 Mitglieder gewachsen. Das jetzige Domizil in Sendling ist zu klein geworden. Mühlstein sagt: „Unser Wachstum ist ungewöhnlich. Die Mitgliederzahl der meisten jüdi-

In München gibt es derzeit 35 Skateanlagen, 165 Bolzplätze, 182 Street- und Basketballanlagen, vier Dirtbikeanlagen, 15 Calisthenicsanlagen, 22 Fitnessparcours und

vier Parkouranlagen. Das geht aus der Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der Grünen zurück. Bolzplätze und öffentliche Sportflächen, so heißt es wei-



Allerhand Bahn-Relikte zieren den Gleispark Baumkirchen. Dazu gesellt sich inzwischen auch Müll – zum Leidwesen der Anwohner.

**JETZT  
KOSTENLOS  
INSERIEREN**

Gilt für private Stellengesuche  
bis zum 30.09.20 & bis zu den  
Anzeigegrößen  
1 sp./ 50 mm bzw.  
2 sp./25 mm.



## Finden Sie jetzt Ihren Traumjob!

In den Aktionsmonaten im Sommer können Sie kostenlos Ihre private Stellengesuch-Anzeige im Münchner Merkur, seinen Heimatzeitungen & tz erscheinen lassen.

Einfach anrufen oder eine E-Mail schreiben und Ihre Anzeige erscheint in unserem Stellenmarkt „Beruf & Karriere“ am Mittwoch und dem darauffolgenden Samstag.

Das Angebot gilt für Anzeigen bis zur Größe 1 sp./50 mm und 2 sp./25 mm und bis zum 30. September 2020. Für größere Anzeigen gilt der mm-Preis 0,25 €.

**So könnte Ihre Anzeige aussehen:**

Format: 1/50 mm, Preis 0 €

Format 2/25 mm, Preis 0 €

**DIPL.-ING. MASCHINENBAU**

mehrjährige Berufserfahrung im Maschinenbau (Bereich Apparate), fachliche Kenntnisse in der 3D-Konstruktion (AutoCAD Plant D), Reisebereitschaft, sucht neuen Wirkungskreis.

Tel. 0172 / 12 34 56 78

**Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige!**

Telefon: 089/5306-222  
Fax: 089/5306-316  
E-Mail: kundenservice@merkur.de  
Internet: www.merkur.de

## IN KÜRZE

### Angst um Flora und Fauna im Hüllgraben

Mit dem Umbau der Truderinger / Daglfinger Kurve und Spange will die Deutsche Bahn den Auslauf des Hachinger Bachs in Berg am Laim umleiten. Der Hüllgraben in Bogenhausen würde dann nur noch von Grund-, Regen- und Sickerwasser der Bahnanlagen gespeist. Im Bogenhauser Bezirksausschuss (BA) sorgt man sich, dass der Hüllgraben damit zur „Kloake“ verkommen könnte. Nun hat die Bahn offenbar einen Umweltbericht für das Gebiet erstellt, dessen Inhalt aber nicht einmal der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt bekannt ist. „Den BA mit seinen Fragen an die Bahn zu verweisen, ist nicht akzeptabel“, schimpft Petra Cockrell (Grüne). Die Stadt stehe eindeutig in der Verantwortung. „Sie muss sich und uns informieren, sich Gedanken machen und die Interessen gegenüber der Bahn vertreten.“ Der BA fordert eine zeitnahe Vorstellung des Berichtes. ick

### Luftqualität in München

Das Bayerische Landesamt für Umwelt meldete gestern um 16 Uhr folgende Werte (Mikrogramm pro Kubikmeter; Feinstaub PM10: gleitender 24-Stunden-Mittelwert; Stickstoffdioxid: höchster 1-Stunden-Mittelwert im Zeitraum von 0 bis 16 Uhr, gesetzlicher Stunden-Grenzwert 200 µg/m³).

Messstelle	NO <sub>2</sub>	Feinstaub
Johanneskirchen	19	8
Landshuter Allee	55	11
Stachus	42	7
sehr gut	gut	befriedigend
ausreichend	schlecht	sehr schlecht



### Verkäuferin

32 Jahre, sucht 450-e-Job im Bereich Textil- oder Haushaltswaren-Einzelhandel im Raum Starnberg.

Ich bin engagiert, flexibel und teamorientiert.

Telefon 0172 / 12 34 56 78

